

An den  
Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Ricklingen  
Herrn Andreas Markurth  
o.V.i.A.



über Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
OE 18.6 Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik

### **Ricklingen**

Fraktionsvorsitzende  
Sophie Bergmann  
Göttinger Chaussee 134  
30459 Hannover  
Tel. 23 24 25 p  
0176 - 96199237 m

Hannover, den 25.06.2015

### **Anfrage**

gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Bezirksrates Ricklingen

### **Nutzung der geplanten IGS-Aula für außerschulische Veranstaltungen**

Bei den Planungen des Neubaus der IGS und in der Bezirksratssitzung 24.9.2009 wurde immer verdeutlicht, dass es von großer Bedeutung für den Stadtteil ist, dass der Neubau mit allen bisherigen Nutzungsmöglichkeiten auch wieder an gleicher Stelle entstehen wird. Der damalige Erste Stadtrat Mönninghoff erklärte in der Bezirksratssitzung auf die Frage „ob die Aula auch weiterhin als Veranstaltungsraum zur Verfügung steht“: *„Aula ist eine alte Bezeichnung. Es wird ein Multifunktionsraum für alle Veranstaltungsmöglichkeiten sein“*.

Der Stadtteil Mühlenberg benötigt dringend auf Grund seiner Infrastruktur und der doch sehr beengten Wohnverhältnisse wieder Möglichkeiten, z. B. selbst gestaltete Familienfeiern, Feste usw. durchzuführen. Dazu gehören auch entsprechende Öffnungszeiten im Freizeit- und Bildungszentrum „Weiße Rose“ oder in der Schul-/Stadtteil-Bibliothek.

Wir gehen davon aus, dass eine Saalausstattung den heutigen Forderungen an Schulproduktionen, Kleinkunstveranstaltungen, Konferenzen, Tagungen usw. genügt und eine Bestuhlung an Tischen variabel und zweckmäßig gestaltet werden kann. Ebenso gehen wir davon aus, dass die entsprechenden Öffnungszeiten für diese Veranstaltungen zwingend vorgehalten werden (beginnend nach Schulschluss bis ca. 3.00 Uhr).

### **Wir fragen die Verwaltung:**

Wird der entsprechende Service innerhalb der Stadtverwaltung (z. B. wie in der Vergangenheit über das Freizeit- und Bildungszentrum) sichergestellt, so dass entsprechende Bestuhlungswünsche realisiert werden können (s. Miet- und Benutzungsordnung der Stadt Hannover für die Vermietung von Räumen und Sälen der Stadtteilkulturarbeit)?

Sind ausreichende Möglichkeiten für ein Catering (Kühlschränke, Gläserlager usw.) vorhanden und wo befinden sich diese?

Fällt die Vermietung der Aula/Saal nach 16.00 in die Verantwortung des Freizeit- und Bildungszentrums und wie sehen die Öffnungszeiten a) für den Bereich Aula/Saal und für b) für das Freizeit- und Bildungszentrum selbst aus?

Sophie Bergmann  
(Fraktionsvorsitzende)

